



Ladebrücken mit integrierter RFID-Technik

Berührungsloses, zuverlässiges Erfassen der Transportware
beim Überfahren der Ladebrücke

RFID-Technik

Hörmann integriert die RFID-Technik in die Ladebrücke



RFID-Technik im Aufwind

Jedes Jahr werden über 70 Mio. Europaletten in Europa hergestellt. Der Anteil mit RFID-Technik ausgerüsteter Paletten wächst dabei stetig an, analog zu den steigenden Anforderungen an einen automatisierten Warenfluss.

Im Allgemeinen werden die dafür notwendigen RFID-Lesegeräte und Antennen in Form eines Gates aufwändig um das Verladetor herum installiert. Nachteile dieser Installation: es wird wertvoller Platz belegt, Kollisionen mit dem Flurförderzeug können zur Beschädigung des Equipments führen, es kann zu unerwünschten Abschirmeffekten und Überreichweiten kommen. Das RFID-Funksignal des **an der Palette angebrachten Transponders** wird vom Empfänger, z.B. durch Metallteile oder unterschiedliche Waren auf der Palette, nicht zuverlässig erkannt.

Gemeinsam mit einem auf Logistikprozesse spezialisierten IT-Unternehmen hat Hörmann eine Lösung gefunden, die so einfach wie genial ist.

Der kürzeste Weg ist der beste

Wenn der Transponder an der Palette angebracht ist, sollten die Antennen auch in der Nähe installiert sein. Die Lösung: die Antennen werden direkt unter der, für RFID-Funksignale durchlässig-ausgeführten Ladebrücke montiert. Die Transponder-Daten erreichen so auf dem kürzesten Weg zuverlässig das Lesegerät, direkt beim Überfahren der Ladebrücke.

Die Vorteile auf einen Blick:

- zuverlässige Übertragung durch kürzeste Distanz zwischen Lesegerät und Transponder
- RFID-Lesegerät gut gesichert unter der Ladebrücke, dadurch keine Anfahrtschäden oder Beschädigungen durch mechanische Stöße
- kaum Verschmutzung durch geschützte Platzierung der Lesegeräte
- Kabel gebundene, stabile und zuverlässige Datenübertragung des Lesegerätes an die weiter verarbeitende IT-Station
- besonders wirtschaftlich, weil lediglich die Ladebrücke und nicht Flurfahrzeuge, wie Gabelstapler, mit RFID-Technik ausgerüstet werden muss
- Angebot von realen Verladeversuchen mit Ihrem Mehrwegladungsträger und speziellen Ladeeinheiten an einer Testrampe
- individuelle Beratung und Projektierung in Zusammenarbeit mit erfahrenem IT-Logistik-Spezialisten



Automatisches Erfassen von Warenbewegungen, einfach beim Überfahren der Ladebrücke.



Zuverlässige Datenübertragung auf kürzestem Weg zwischen RFID-Transponder und -Lesegerät.



0/9 Objekte

0,0kg

Der Lieferschein mit den Informationen über die Ware und die verknüpfte Transponder-Nummer wird angezeigt.



9/9 Objekte

99,8kg

Die vollständig verladene Ware wird markiert.